

Landesbibliothek Oldenburg

Digitalisierung von Drucken

**Friedrich Heinrich Wilhelm Martini der Arzneygelahrtheit
Doktors und approbirten Practici zu Berlin, der
Römisch-Kayserlichen Akademie der Naturforscher, ...
allgemeine Geschichte der Natur in ...**

mit vielen Kupfern nach Bomarischer Einrichtung

Von Alaun bis Aouai

Martini, Friedrich Heinrich Wilhelm

Berlin, 1775

Illustration: Alströmerie Salsille.

urn:nbn:de:gbv:45:1-10811



Naturg. H. B.

Fenillee





211
6
d
211
f
s
f
b
s
r
s
n
n
d
u
d
e
d
n

9



Alströmerie, mit einem gewundnen Stamme. II7

bachten können. Uebrigens fand er die Blume längs den Bächen im Königreiche Chily.

Alströmerie mit einem gewundnen Stamme. Salsilla. Die steigende Lilie mit purpurfarbigen Blüten. Feuillée q).

Die Wurzel dieser Art gleicht völlig der Sarsaparille. Die Einwohner in Chily bedienen sich derselben, ihren täglichen Erfahrungen gemäß, bey eben den Krankheiten, und mit gleichem Erfolge, wie der Sarsaparille. Man findet sie mit einer auswärts dunkeln, von innen weißen, holzichten Rinde bedeckt. Sie pflügt ganz schief in die Erde zu wachsen. Der lange Stängel ist anderthalb Linien dick, und windet sich, wie alle rankende Gewächse, schneckenförmig von der Linken gegen die Rechte, um die Bäume. Dieser hellgrüne Stängel ist rund, glänzend, und oben mit vier Blättern, die an einem gemeinschaftlichen Stiele sitzen, gekrönt. Zwischen diesen Blättern steigen verschiedene kleine Zweige hervor, die mit einigen rothen Blumen prangen, welche auf einer dreyeckichten Fruchtkapsel sitzen. Auch diese Blumen sind mit sechsfachen Einschnitten versehen. Drey derselben haben ohngefähr neun Linien in der Länge, und vier in der Breite, nebst einer bogenförmigen Rundung. Die drey übrigen sind viel kleiner, und unter einander selbst verschieden. An der Grundfläche haben die letztern eine hellrothe Farbe, oben das gesättigtere Roth der drey ersten Abtheilungen. Die Blätter stehen wechselsweise, nach der ganzen Länge des rankenden

S 3

Stam

q) *Alstroemeria Salsilla*, caule volubili *Linm.* l. c. p. 462. no. 3. *Hemerocallis scandens*, floribus purpureis, vulgò *Salsilla*. *Feuillée* l. c. p. 713. T. VI. *Coyolxochitl*. s. *Martagon volubile mexicanum*. *Hern. Mex.* 267. 268. *Amoen. ac.* VI. 254. *Dietr.* p. 401. n. 3. *Onom. Bot.* I. 351.

